

und in der Bulgarei gleichfalls großen Verlust, doch führten sie Peter von Amiens immer noch eine sehr ansehnliche Verstärkung zu, so daß man jetzt sein Heer auf 100 tausend Leute schätzte. Mit diesem Heere setzte nun Peter von Amiens unter Begünstigung des Alexis Komnenus über den Bosphorus nach Bithynien. Hier aber gerieth er mit den Türken bald in Kampf, und zwar so, daß in kurzer Zeit von den 100 tausend seines Heeres nur noch 3 tausend übrig waren, welche ihm noch die Griechen gerettet hatten. Auch Walthar von Habenichts fand seinen Tod. Kaum gelang es so Peter von Amiens noch, mit diesem schwachen Reste seines Heeres nach Constantinopel zu kommen. Es war in den Monaten August, September und Oktober des Jahres 1096, als es ihm so traurig erging.

Heereszug unter Gottfried von Bouillon und anderen des hohen Adels.

(1096 — 1098.)

Cistercienser-Orden.

Am 15. August 1096 brach Gottfried von Bouillon in Begleitung seines Bruders Balduin,

*) Im Jahre 1098 begründete ein Abt, Namens Robert, zu Cîteaux (Cistercium), einer Wüste bei Dijon, ein Kloster und auch einen neuen Mönchsorden, der in einen noch größeren Ruf der Heiligkeit kam,